



Mont-Saint-Michel und Rosamunde Pilcher Charme

Cornwall, Normandie & Bretagne

Auf dieser Reise «verheiraten» wir drei spannende Regionen in eine einzige, 15-tägige Tour! Normandie und Bretagne allein bieten schon ihren von der rauen Atlantikküste geprägten Charme. Wir legen zudem noch ein paar Tage Cornwall drauf. Du wirst sehen, es gibt viele Gemeinsamkeiten auf beiden Seiten des Ärmelkanals. Reizvolle Küsten und verwundene Strassen und Strässchen (die Engländer nennen sie «B-Roads», geschichtsträchtige Orte wie Saint-Malo, Mont-Saint-Michel und Plymouth, herzige Orte (in der Normandie mit den typischen Fachwerkhäusern) und ein gemässigttes Lebenstempo. Sicher wirst du aber auch die Unterschiede bemerken. Davon mal abgesehen, dass die Briten auf der falschen Strassenseite fahren (was mit dem Motorrad wirklich keine grosse Umgewöhnung bedeutet, zumal wir sicher in der Gruppe unterwegs sind): Essen und Trinken haben in England ihren eigenen Charme, ebenso wie der Afternoon Tea, den wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Natürlich schauen wir uns in England den St. Michaels Mount an, quasi den kleinen Bruder des französischen Mont-Saint-Michel. Klar auch, dass wir Stonehenge und Bath bestaunen. Nach 15 Tagen hast du viel entdeckt entlang der Atlantikküste, neue und alte Freundschaften genossen, und dank zweier Ruhetage am Meer kommst du sicher erholt nach Hause.

Tourdaten

- 15 Tage, davon zwei Ruhetage in der Bretagne und in Cornwall
- Ca. 3'000 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 200 und 350 km
- Schwierigkeitsgrad: Geniessertour mit hohem Suchtfaktor
- Asphalttour, oft auf gut ausgebauten oder auch mal kleineren Nebenstrassen

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad

Das ist alles dabei

- 13 Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 13 Nachtessen in guten, landestypischen Hotels oder in Hotelnähe
- 1 Übernachtung in Doppel-Innenkabine auf Nachtfähre Portsmouth-Ouistreham
- Tagfähre Saint Malo-Portsmouth
- Besichtigung einer Austernfarm sowie von Stonehenge
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozias
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Programm

1. Tag Schweiz - Region Dijon (290 km)

Heute geht's los! Wir überqueren den Jura und fahren über Pontarlier und Besancon in die Nähe von Dijon, wo unser erstes Hotel auf uns wartet. Beim Nacht und einem Bier oder Wein lernen wir uns erstmal kennen.

2. Tag Dijon - Fontainebleau (270 km)

Nach französischem Frühstück mit gutem Kaffee geht es auf kleinen, aber gut ausgebauten Strassen weiter in Richtung Nordwesten. Wir passieren Auxerre und erreichen am Nachmittag unser Tagesziel Fontainebleau, rund 50 Kilometer südlich von Paris. Vielleicht bleibt noch die Zeit für eine Stippvisite am Schloss Fontainebleau, wo sich Napoleon 1814 von der kaiserlichen Garde verabschiedete.



3. Tag Fontainebleau - Rouen (220 km)

Wir umfahren Paris grossräumig und folgen der Seine in Richtung Nordwesten. Bald erreichen wir die Normandie. Unser Tagesziel ist die mittelalterliche Stadt Rouen. Dort erstarren wir ehrfürchtig angesichts der unzähligen Kirchen und Kathedralen (der Schriftsteller Victor Hugo nannte Rouen „die Stadt der hundert Kirchtürme“).

4. Tag Rouen - Saint Malo (330 km)

Gemütlich cruisen wir entlang der Atlantikküste gen Süden. Die Küste ist oft felsig und rau, so meist auch der Wind. Etretat, Honfleur, Deauville sind klangvolle



Ortsnamen, die wir nicht vergessen werden. Wir sehen viele gut erhaltene Fachwerkhäuser, gewöhnen uns an Ebbe und Flut. Am Nachmittag erreichen wir das schöne Saint Malo, auf dessen Stadtmauer wir noch einen gemütlichen Abendspaziergang machen können.

5. Tag Ruhetag in Saint Malo

Du hast die Wahl - magst du die Gassen Saint Malos und den Austermarkt in Cancale auf eigene Faust entdecken oder in der Gruppe eine schöne Töffrunde durch die Bretagne drehen?

6. Tag Tagfähre Saint Malo - Portsmouth

Nach dem Frühstück geht's zunächst zu einer Austerfarm in Cancale. Dann nehmen wir die Tagfähre nach England. Übernachtung in Portsmouth.

7. Tag Portsmouth - Stonehenge - Bath (180 km)

Neuer Morgen, neues Land! Willkommen in Grossbritannien. Auf kleinen und teils schmalen Strassen gewöhnen wir uns an den Linksverkehr und geniessen die Landschaft. Die Farbe grün dominiert. In Stonehenge wird es mystisch - wer die riesigen Steine (Megalithen) dorthin stellte und warum, ist bis heute ein Rätsel der Wissenschaft. Am späten Nachmittag treffen wir in Bath ein. Die Stadt ist bekannt für ihr eigenständiges Stadtbild (es dominiert der Werkstein „Bath Stone“) und natürlich für die römischen Bäder.

8. Tag Bath - Exeter (200 km)

Heute geht's durchs hügelige Hinterland nach Exeter. Das war früher mal die Hauptstadt von Cornwall. Bekannt ist die Stadt vor allem für ihre Universität, an der auch Joanne K. Rowling studierte, die Autorin der Harry Potter Romane.

9. Tag Exeter - Redruth (220 km)

Unser Hotel liegt unweit der Küste. Hier kannst du einen Tag ausspannen oder du entdeckst die Gegend mit dem Töff. In der Nähe ist beispielsweise St. Ives, ein malerischer Küstenort. Ausserdem hat es einige alte Minen, die man sich anschauen kann. Cornwall war früher stark im Bergbau und in der Förderung von Zinn und Kupfer. Die Bergbaulandschaft von Cornwall und West Devon wird seit 2006 als UNESCO-Welterbe geführt.

10. Tag Ruhetag in Redruth

Du hast die Wahl - magst du auf eigene Faust die Stadt und ihre charmante Atmosphäre mit historischen Gebäuden und einer Vielzahl von Geschäften und Cafés entdecken oder in der Gruppe eine schöne Töffrunde drehen?

11. Tag Redruth - Plymouth (280 km)

Heute folgen wir der Küste durch Cornwall bis nach Plymouth. Wir sind auf kleinen und kleinsten Strassen („B-Roads“) unterwegs, die höchste Auf-





merksamkeit erfordern. Oft ist die enge Strasse von Büschen und Steinmüerchen gesäumt - bei Gegenverkehr wird es spannend. England pur! Wir stoppen am Lands End, dem westlichsten Punkt Englands, und am St. Michaels Mount, der kleinen „Schwester“ der Abtei Mont-Saint-Michel in der Bretagne. Malerisch. Abends erwartet uns die Hafenstadt Plymouth mit seinem sehenswerten, alten Hafen Sutton Harbour.

12. Tag Plymouth - Portsmouth, Nachtfähre nach Ouistreham (320 km)

Nach einem typisch kalorienreichen „Full English Breakfast“ beschliessen wir zunächst, heute nichts mehr zu essen. Dann schwingen wir uns dynamisch auf den Töff und durchqueren den Dartmoor National Park. In der Weite dieser rauhen Hügellandschaft dominieren Moor und Heide. Wenn hier die Sonne scheint, und das tut sie öfter als berichtet, kommt einzigartig mystische Lichtstimmung auf! Irgendwo auf dem Weg stoppen wir für einen „Afternoon Tea“, denn an den Vorsatz vom Vormittag können wir uns nicht mehr erinnern. Später cruisen wir dann gut gesättigt entlang der Küste bis nach Portsmouth, wo wir am Abend die Nachtfähre zurück nach Frankreich nehmen.

13. Tag Ouistreham - Orléans (290 km)

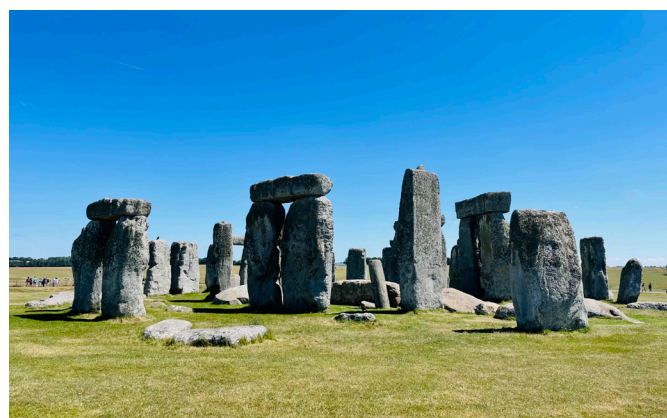
In Frankreich angekommen, gewöhnen wir uns rasch wieder an den „normalen“ Rechtsverkehr. Über oft kleine Nebenstrassen treten wir gemütlich den Weg in die Schweiz an.

14. Tag Orléans - Dijon (300 km)

Auch heute geht's über Nebenstrassen weiter in Richtung Osten. Wir kreuzen die Loire und kurven durch den Morvan, ein Granitmassiv im Burgund. Dort liegt auch unser letztes Hotel dieser Tour.

15. Tag Dijon - Schweiz (270 km)

Es geht zurück in die Schweiz. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer
 Sozia/Sozius Basis Doppelzimmer
 Einzelzimmerzuschlag

4'990
 4'790
 990